



Rahmen- und Begleitprogramm zur FBTI-Jahrestagung 10.-12.10.2021 in Osnabrück

Sonntag 10.10.2021

16.30 Uhr Rathaus- und Altstadtführung

Treffpunkt Rathaus

Die Führung startet am 500 Jahre alten Rathaus und führt zurück in die Zeit der Verhandlungen zum Westfälischen Frieden im Jahre 1648. Beim anschließenden Altstadttrudgang geht es nicht nur um Fachwerkhäuser und Steinwerke, Sie lernen auch „uns Osnabrücker“ durch die eine oder andere Erzählung kennen. Der Besuch der gotischen St. Marienkirche oder ein Blick in den romanischen Dom St. Peter runden Ihre Entdeckungsreise durch das historische Osnabrück ab.

Rathaus des Westfälischen Friedens

Markt 30

49074 Osnabrück

<https://www.osnabrueck.de/rathaus-westfaelischer-frieden/>

18.00 Uhr **Gemeinsames Abendessen und gemütliches Beisammensein**

Hausbrauerei Rampendahl Brauherrensaal

Hasestraße 35

49074 Osnabrück

<http://www.rampendahl.de>

Montag, 11.10.2021

10.00 Uhr

Erich Maria Remarque-Friedenszentrum:

Die Dauerausstellung zu Leben und Werk Erich Maria Remarques bietet anhand von zahlreichen Fotografien, Dokumenten und Handschriften einen detaillierten Blick in Leben, Werk und Denken des berühmten Schriftstellers und skizziert die internationale Rezeption seiner Werke. Remarque blieb seiner Geburtsstadt Osnabrück zeitlebens verbunden und verarbeitete viele Orte und Geschehnisse in seinen Romanen und Texten. Anschließend an den Ausstellungsbesuch, erhalten Sie auf einem kurzen Spaziergang Gelegenheit, die mit Remarque verbundenen Orte in der Stadt zu erkunden. Ein Exkurs zu Justus Möser, einem weiteren bedeutenden Osnabrücker Stadtvater – rundet den Vormittag ab.

Im Anschluss können die Teilnehmer*innen gemeinsam zu Mittag essen und den Nachmittag eigenständig gestalten gemäß den unten angehängten Tipps und Empfehlungen

Erich Maria Remarque-Friedenszentrum Markt 6

49074 Osnabrück

<http://www.remarque.uni-osnabrueck.de>

12.00 Uhr

Mittagessen (am historischen Marktplatz)

Nachmittagsprogramm:

siehe untenstehende Tips und Empfehlungen

18.30 Uhr

Empfang durch die Stadt Osnabrück im Friedenssaal

Rathaus des Westfälischen Friedens

Markt 30

49074 Osnabrück

<https://www.osnabrueck.de/rathaus-westfaelischer-frieden/>

19:30 Uhr

Gemeinsames Abendessen und Ausklang

Essenswunsch bitte im Anmeldeformular ankreuzen

Restaurant Weinkrüger Marienstraße 18

49074 Osnabrück <http://www.weinkrueger.de>

Dienstag, 12.10.2021

Es bieten sich weitere Ziele an, insbesondere das Museumquartier mit dem Felix-Nussbaum-Haus. Das Gebäude wurde nach den Plänen des [amerikanisch-jüdischen](#) Architekten [Daniel Libeskind](#) errichtet. Das Felix-Nussbaum-Haus war das erste Gebäude, das von ihm erbaut und eröffnet wurde.

Felix-Nussbaum-Haus und Altstadt

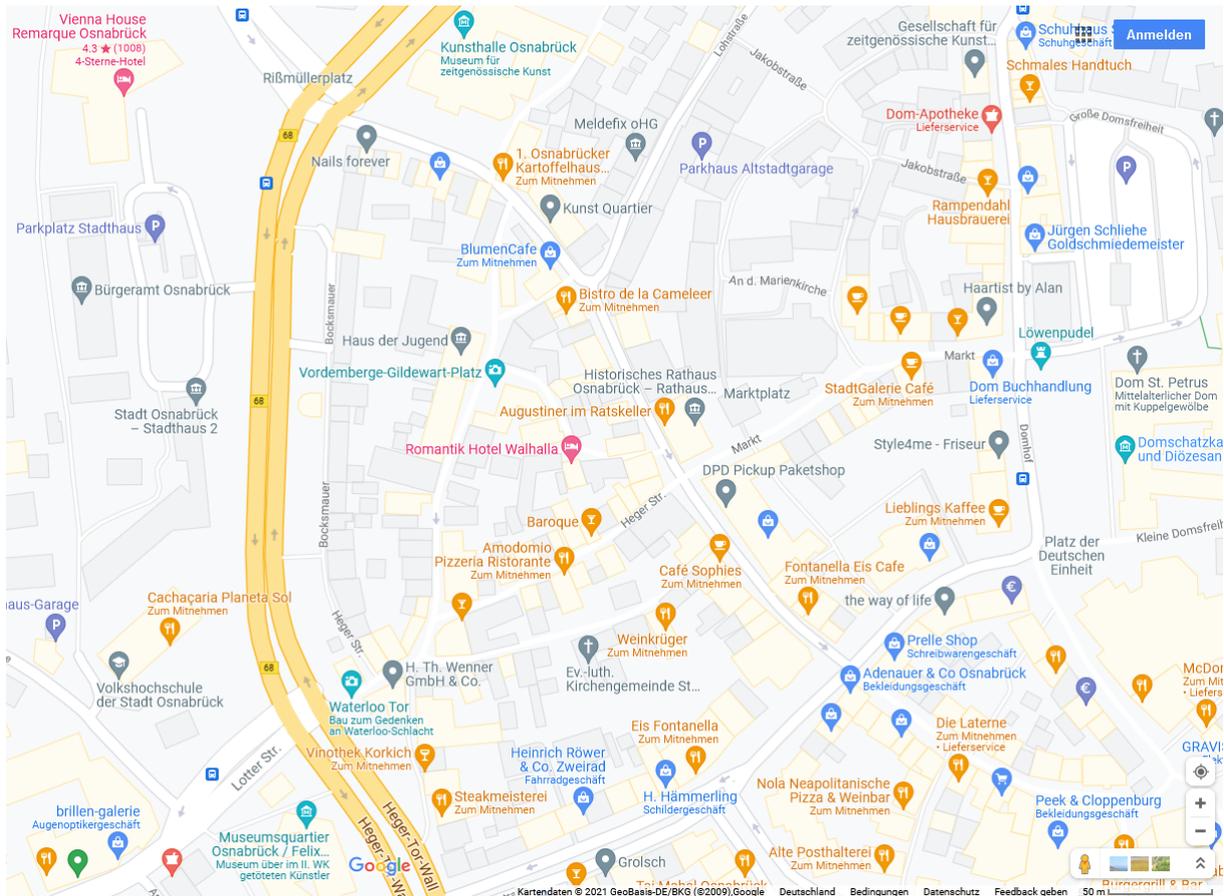
Museumsquartier Osnabrück Lotter Straße 2

49078 Osnabrück

<https://www.museumsquartier-osnabrueck.de>

Diese Karte zeigt einen ca. 500x500m Ausschnitt der Altstadt Osnabrück mit

- Hotel Remarque links oben
- Museumsquartier links unten
- Rathaus am Marktplatz in der Mitte
- Weinkrüger etwas unterhalb der Mitte
- Rampendahl oben rechts
- Erich-Maria-Remarque-Friedenszentrum und Marienkirche am Markt
- Dom rechts





Museumsquartier MQ4

Osnabrück ist Friedensstadt. Mit seinen vier Häusern stellt sich das Museumsquartier Osnabrück bewusst in diese Tradition. Als Leitgedanke dient das Stadtmotto: „... wo Frieden Geschichte und Zukunft hat“.

Seit Juli 2021 präsentiert das **Kulturgeschichtliche Museum** unter dem Titel „Stadtspuren“ eine neukonzipierte Dauerausstellung zur Stadtgeschichte Osnabrücks. In sechs zentralen Bereichen entdecken Besucher:innen die Anfänge Osnabrücks ebenso wie die jüngste Vergangenheit und Gegenwart.

Neben dem Kulturgeschichtlichen Museum, dem Akzisehaus und der Villa Schlicker ist insbesondere das **Felix-Nussbaum-Haus**, das vierte Haus des MQ4-Komplexes, ein sehenswertes Ziel. Entworfen vom amerikanischen Architekten Daniel Libeskind beherbergt es die Sammlung des jüdischen Malers Felix Nussbaum. In Osnabrück geboren und in Auschwitz ermordet, befassen sich seine Werke in einzigartiger Weise mit Vertreibung, Flucht und Krieg. Die markante Architektur Libeskinds macht die Aussage der Bilder Nussbaums auch für Besucherinnen und Besucher fassbar.

Adresse: Lotter Str. 2, 49078 Osnabrück

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 11:00–18:00 Uhr | Samstag und Sonntag: 10:00–18:00 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene: 5 Euro | Ermäßigt: 3 Euro

Dom, Diözesanmuseum und Domschatz

Es glitzert und funkelt in der Dauerausstellung des Diözesanmuseums: Schmuck, Kelche und andere liturgische Geräte aus Gold und Silber, Elfenbein und Kristall – in der Domschatzkammer verbirgt sich ein tausend Jahre alter Kirchenschatz. Mit ihren unterschiedlichen Werken vermittelt die Ausstellung ein lebendiges Bild von der Kirchengeschichte des Bistums Osnabrück und zeigt, dass Reliquien aus alten Zeiten auch heute noch eine einzigartige Faszination ausüben.



Direkt nebenan befindet sich der spätromanische Dom St. Peter, der wie kaum ein anderes Bauwerk die Silhouette der Stadt prägt. An seiner Stelle entstand im Jahr 780, einige Jahre nach Bistumsgründung durch Karl den Großen, die erste Kirche der Stadt.

Adresse: Domhof 12, 49074 Osnabrück

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 18:00 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene 5 Euro | Ermäßigt: 3,50 Euro



Exklusiv shoppen bei L&T

Mode nicht nur kaufen, sondern erleben. Das ist das Motto von L&T und das seit mehr als 100 Jahren. Mit 20.000 qm Verkaufsfläche ist L&T Norddeutschlands größtes inhabergeführtes Modehaus für die ganze Familie. Das Sortiment umfasst Mode, Accessoires, Wohn- und Lifestyleartikel. Verschiedene Gastroflächen und die hauseigene Markthalle laden zum Genießen und Verweilen ein.

2018 eröffnete gleich nebenan das neue L&T Sporthaus auf weiteren 5.000 qm mit Fitnessstudio und dem Surfspot Hasewelle. Hier können Besucher:innen auf der Tribüne Platz nehmen und zuschauen oder sich in 45-minütigen Surfslots unter fachkundiger Anleitung selbst auf der Welle ausprobieren.

Adresse: Lotter Str. 2, 49078 Osnabrück

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 11:00–18:00 Uhr | Samstag und Sonntag: 10:00–18:00 Uhr

Bummeln und genießen zwischen Hase und Heger Tor

Gleich hinter dem Rathaus liegt Osnabrücks „gute Stube“ – die Altstadt. Hier findet man eine Vielfalt an inhabergeführten Galerien und Boutiquen, Kulturcafés und Bistros sowie traditionelle Kneipen wie die Alte Gaststätte Holling, die Olle Use oder die Hausbrauerei Rampendahl.

Wer genau schaut, wird in der Altstadt zahlreiche Steinwerke entdecken. Hierbei handelt es sich um ehemalige Wohn- und Lagerhäuser aus dem Mittelalter. Sie beherbergen heute Restaurants und Geschäfte. Das Tor zur Altstadt bildet das begehbare Heger Tor – direkt gegenüber vom Museumsquartier mit Felix-Nussbaum-Haus und Kulturgeschichtlichem Museum.

